

Collerone tritt in Brucks Fußstapfen Podiumsplatz bei Hohenneuffen-Berglauf

Alessandro Collerone vom Sparda-Team Rechberghausen tritt als Dritter des Hohenneuffen-Berglaufs in die Fußstapfen von Markus Brucks.



Alessandro Collerone freut sich über Podiumsplatz.

Erstmals seit dem Jahr 2007, seit den besten Zeiten des Topläufers Markus Brucks, kam wieder einmal ein Kreisvertreter beim traditionell gut besetzten Hohenneuffen-Berglauf auf einen Podestplatz in der Gesamtwertung. Alessandro Collerone vom Sparda-Team Rechberghausen bewies seine guten Berglauf-Qualitäten mit einem dritten Rang.

Erstmals seit dem Jahr 2007, seit den besten Zeiten des Topläufers Markus Brucks, kam wieder einmal ein Kreisvertreter beim traditionell gut besetzten Hohenneuffen-Berglauf auf einen Podestplatz in der Gesamtwertung. Alessandro Collerone vom Sparda-Team Rechberghausen bewies seine guten Berglauf-Qualitäten mit einem dritten Rang.

Bei guten frühsummerlichen Bedingungen nahmen über 500 Ausdauersportler die 25. Auflage des Hohenneuffen-Berglaufes in Angriff. Mit Start in Linsenhofen über vier flachere Kilometer führt einer der beliebtesten Bergläufe Deutschlands über steile Rampen zur 743 Meter hoch gelegenen Burgruine. Auf die 9,3 Kilometer lange Strecke verteilen sich 438 Höhenmeter.

Mit Ambitionen auf einen der vorderen Ränge startete Collerone, der in den letzten Jahren zunehmend Bergläufe in Angriff nimmt, nachdem er bei Flachstrecken ohnehin zu den Besten im Landkreis gehört. Nach dem Start setzte sich Michael Leibfarth vom SV Ohmenhausen an die Spitze. Hinter ihm ging Collerone als Zweiter auf die zweite, wesentlich steilere Hälfte. Von Platz drei kommend zog aber der neuseeländische U23-Spitzentriathlet Lachlan Davey an den beiden Führenden vorbei. Davey weilt zurzeit im Urlaub in Deutschland und hat sich erst kurzfristig zur Teilnahme entschlossen. "Ich sah gleich, dass er zu schnell war, versuchte erst gar nicht, dranzubleiben" kommentierte Collerone. Er ging den gefürchteten Schlussanstieg zum Burghof so relativ gelassen an, der dritte Platz in einer Zeit von 40:34 Minuten hinter Davey (39:23) und Leibfarth (39:46) war ungefährdet.

Die weiteren Kreisvertreter in den vorderen Rängen stellte ebenfalls das Sparda-Team. Auf Rang elf der Gesamtwertung und Platz zwei der Altersklasse M40 kam Sven Jacobsen (44:15 Minuten). Den 33. Gesamtplatz (11. M40) belegte Paul Schaaf (48:23), 43. wurde Uwe Oswald (4. M50; 49:20), direkt vor dem vereinslosen Eislinger Andreas Bulling (49:26; 13. M40). 48. und Sieger in der Altersklasse M60 wurde der erfahrene Bergläufer Peter Schirling vom Sparda-Team (49:52). Als 52. kam Thomas Böhringer (Sparda-Team; 50:34; 10. M40) im Burghof an, als 169. Teamkollege Catalin Hilgarth (58:07; 28. M40), 213. Dieter Pflüger (1:01:24; 33. M50), 222. Bernhard Weinert (1:01:45; 10. M55), 270. Frank Flesch (alle AST Süßen; 1:05:34; 42. M40).

Daraus resultierte in der Mannschaftswertung der dritte und fünfte Platz für die Rechberghäuser, Sieger war der SV Ohmenhausen.

Bei den Frauen gewann Christine Sigg-Kohn vom LT Esslingen in 48:04 Minuten vor Corinna Borth (50:39) und Bozena Santowski, beide Stuttgart (52:50). Auch hier kam die beste Kreisvertreterin vom Sparda-Team. Tanja Massauer, erst vor einigen Tagen zu den Rechberghäusern gewechselt, wurde Gesamt-Fünfte und gewann in 52:55 Minuten die Altersklasse W30. Gesamt-16. und Zweite der W35 wurde Tanja Renz vom AST (1:00:30), auf Rang 31 kam Teamkollegin Jolanta Seybold (1:03:40; 10. W45).